



Ortsvereins-Newsletter 2/2016

Zeichen setzen!

„Was WIR bewegen“

Am Wasserturm 5
38518 Gifhorn
Tel. 05371 804-0
Fax 05371 804-199
www.drk-gifhorn.de

Ansprechpartner
Katja Brülls
Ehrenamtskoordination
Tel. 05371 804-870
bruells@drk-gifhorn.de

Gabriele Grobe
Ehrenamtsservice
05371 804-880
grobe@drk-gifhorn.de

29.07.2016

Inhalt

Neue DRK-Kampagne „ZEICHEN SETZEN!“	2
Aktion „Kein kalter Kaffee“	2
JRK-Gruppe in der Bereitschaft Gifhorn	4
Blutspende: Kooperation mit lokalen Unternehmen.....	6
Ein Ehrenamt, das Leben retten kann - Ausbilder für die Erste Hilfe.....	7
Wir stellen vor: Karin Oberle.....	8
In Kürze:	9
JRK-Kinderfreizeit Einbeck.....	9
Fahrradwerkstatt Wittingen.....	9
Notunterkunft Ehra-Lessien	10
Mitgliederwerbeaktion gestartet.....	10

Neue DRK-Kampagne „ZEICHEN SETZEN!“

Es ist viel in Bewegung! Die Kampagne „ZEICHEN SETZEN!“, die von der Agentur Leo Burnett entwickelt wurde und im Mai 2016 an den Start ging, will mehr Aufmerksamkeit für das DRK wecken und dabei helfen, aus Interessierten und Freunden Förderer und Unterstützer zu gewinnen. Die Kampagne zielt darauf ab, Menschen für ein ehrenamtlich soziales Engagement zu sensibilisieren und motivieren.



Im Zentrum der Kampagne steht das Logo des Deutschen Roten Kreuzes, das sich in die Motive und Themen vielfältiger Angebote und Aufgaben des DRK verwandelt. Die Kampagne möchte so das Bild, das die Menschen vom DRK haben, in Bewegung bringen, ihnen zeigen, wofür das DRK steht und sie gleichzeitig dazu einladen, mit der eigenen Unterstützungsleistung ein Zeichen zu setzen.

Auch in unserem Landkreis befinden sich an Hauswänden, Haltestellen und weiteren Werbeflächen Plakate und Transparente. Sogar an den Rückseiten von zwei Bussen der Verkehrsgesellschaft Gifhorn findet sich die Kampagne wieder. Exemplarisch sind diesem Beitrag zwei Kampagnenmotive beigefügt. Helfen Sie mit! Egal ob als Spender, Fördermitglied, ehrenamtlicher Helfer oder mit einer Kleider- oder Blutspende.



Es gibt keine dankbarere Aufgabe, als zu den mehr als 17 Millionen Freiwilligen und Mitgliedern der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung zu gehören, die in 190 Ländern der Erde Leben retten, Leid lindern, Zukunft bringen. Jeder kann dabei zeigen, wo er steht und sein ganz persönliches Zeichen setzen.

Möchten Sie mehr erfahren?
Roland Strehmel
Tel.: 05371 804 860
E-Mail: strehmel@drk-gifhorn.de

Aktion „Kein kalter Kaffee“

Anlässlich des Weltrotkreuztages und zum Auftakt der bundesweiten DRK-Kampagne „ZEICHEN SETZEN!“ fand die bundesweite Aktion „Kein kalter Kaffee“ statt. Auch in unserem Landkreis schenkten Ehrenamtliche verschiedener Ortsvereine und der Bereitschaft Gifhorn an den Bahnhöfen Gifhorn-Süd, Leiferde, Meinersen, Meine und Wittingen an Passanten einen kostenlosen Kaffee aus. Es folgen einige Eindrücke dieser Aktion vom 09.05.2016 aus unserem Landkreis:

Bahnhof Gifhorn Süd

Es war nicht zu übersehen, wer die Passanten vor dem Bahnhof Gifhorn-Süd an diesem sonnigen Morgen ab 6:00 Uhr begrüßte. Ehrenamtliche der DRK Bereitschaft Gifhorn und des Ortsvereins Gifhorn stellten sich mit dem Versorgunganhänger auf, um frischen Kaffee an Berufspendler auszugeben.



Mit dieser Aktion wurde auf die vielfältigen Aufgaben des DRK aufmerksam gemacht. Die meisten Pendler kommen kurz vor Abfahrt ihres Zuges und hatten es demzufolge sehr eilig. „Wir haben mehr als zehn Liter Kaffee ausgeschenkt“, teilte Horst Kraemer, Bereitschaftsleiter Gifhorn, mit. Unser Vorsitzender, Matthias Nerlich, ergänzt „100 Liter hätten wir durchaus ausschenken können.“

Bahnhof Leiferde

Der Ortsverein Leiferde war zwischen 6:00 und 9:00 Uhr auf sieben ein- bzw. ausfahrende Züge eingestellt und gewappnet. Um die Berufspendler zwischen Wolfsburg und Hannover in beiden Richtungen mit einem kostenlosen Kaffee zu versorgen, teilte sich die vierköpfige Gruppe in zwei Teams auf, da der Bahnhof von beiden Seiten angefahren werden kann. Campingtisch, Kaffee, Becher, Milch, Zucker, Kekse ... und los ging's.

„Die Aktion war eine nette Überraschung für die Berufspendler, allerdings kommen viele aus Gewohnheit auf den letzten Drücker. Hätten die Pendler dies eher gewusst, wäre so mancher bestimmt ein wenig früher gekommen.“ berichtet Horst Berger, 1. Vorsitzender des Ortsvereins Leiferde. Trotzdem wurden Kaffee ausgeschenkt und sehr nette Gespräche geführt. Sogar ein Lokführer war an der Aktion interessiert aber bereits mit Kaffee versorgt. Manche Pendler kannte das Team bereits von Blutspendeterminen. Eine tolle Überraschung, dass man sich auch bei dieser spontanen Aktion wiedergesehen hat.

Bahnhof Meine

Ein gut gelauntes Team des Ortsvereins Meine und viel Sonnenschein am Bahnhof Meine: Nachdem die Pendler erst etwas zögerlich reagierten, lief es dann sehr gut. „Dass die Züge grundsätzlich fünf Minuten Verspätung hatten und das ausgesprochen gute Wetter hatten uns natürlich auch in die Hände gespielt. Es gab einige sehr interessierte Nachfragen zur Blutspende.“ berichtet Herr Lasetzki, 1. Vorsitzender des Ortsvereins Meine.

„Einige Passanten waren überrascht, fanden die Aktion aber sehr gut. Es kamen sogar Nachfragen, ob wir das nicht mal öfter machen“, ergänzt Frau Lammers mit einem Lächeln.



Bahnhof Meinersen-Ohof

Jürgen Borowsky, 1. Vorsitzender des Ortsvereins Meinersen, war mit vier Damen am 09.05.2016 zwischen 6:00 und 8:00 Uhr am Bahnhof Meinersen-Ohof, um Berufspendler mit Kaffee zu versorgen.

Im Allgemeinen wurde die Aktion sehr begrüßt. „Die meisten Bahnfahrer waren zeitig da“ berichtet Jürgen Borowsky „und wir konnten ein wenig schwatzen und erklären. Es wurden bestimmt 80 Pendler mit Kaffee versorgt, der auch locker für 200 gereicht hätte. Die Aktion kam insgesamt sehr gut an. Nicht wenige hatten einen eigenen Thermobecher dabei, der natürlich gern aufgefüllt wurde“.



Das Bild zeigt das Team nach getaner Arbeit. Mit dabei auch Marlis Dannheim, die 1. Vorsitzende des Ortsvereins Müden-Dieckhorst, die sich kurzerhand bereit erklärte, die Aktion durch tatkräftige Hilfe zu unterstützen. Jürgen Borowsky lobt die tolle Zusammenarbeit der beiden Ortsvereine und die gelungene, gemeinsame Aktion.

Bahnhof Wittingen

Eine gut gelaunte Truppe des DRK Ortsvereines Wittingen begrüßte Berufspendler und Passanten und schenkte ebenfalls seit 6:00 Uhr heißen Kaffee aus. „Mit Milch oder ohne? Zucker?“ Schnell kam man mit den Passanten ins Gespräch, konnte über Aktionen des Ortsvereins berichten und zu den nächsten Terminen einladen.

Die 2. Vorsitzende der Ortsvereins Wittingen, Ellen Teuteberg, teilte mit, dass sie verhältnismäßig vielen jungen Menschen begegnet waren. Das nächste Mal hätten sie auch Tee im Angebot. Eine Frauenreisegruppe, die von ihren Männern zum Bahnhof gefahren wurde, war von der Aktion begeistert. „Das ist ja toll, dass man hier so empfangen wird.“ sagte eine der reiselustigen Damen. „Es war noch richtig nett mit denen, auch weil man sich teilweise untereinander schon kannte.“ so Ellen Teuteberg.



Auch im Nachhinein gab es nur positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung. So wurde sie sogar beim Bäcker angesprochen, wie toll das war und wie schnell man sich doch wiedersieht. „Die Aktion hat allen sehr viel Spaß gemacht und ist bei den Leuten gut angekommen“ fasste Thomas Schenk, Schatzmeister des Ortsvereins Wittingen, abschließend zusammen.

JRK-Gruppe in der Bereitschaft Gifhorn

DRK Bereitschaft Gifhorn: Werbung im Rahmen des „Tag der offenen Tür“, Plakate und Anschreiben von Schulen... Es wurde viel in Bewegung gesetzt, um eine neue Jugendrotkreuzgruppe mit dem Schwerpunkt „Bereitschaft“ zu gründen. Ende letzten Jahres war es dann soweit. Bei der Weihnachtsfeier der DRK Bereitschaft am 13.12.2015 ist die JRK-Gruppe offiziell von Horst-Dieter Hellwig, JRK-Kreisleiter, und Horst Kraemer, Bereitschaftsleiter und SEG-Leiter, begrüßt und eröffnet worden.





Die Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 14 Jahren lernen die umfangreichen und interessanten Tätigkeiten der Bereitschaft kennen und erwerben erste Fähigkeiten in den einzelnen Fachgebieten. Dazu zählen die Erste Hilfe, der Sanitätsdienst, technische Ausbildung und Aktivitäten rund um die Wasserrettung. Die Kinder und Jugendlichen haben hierbei die Möglichkeit diverse Rettungsschwimmabzeichen zu erlangen. Langfristiges Ziel der DRK Bereitschaft Gifhorn ist es Nachwuchseinsatzkräfte für die Zukunft zu gewinnen.

Die Ausbildung findet wöchentlich mittwochs von 18:00 bis 19:00 Uhr und freitags von 17:00 bis 18:30 Uhr auf dem Gelände der Bereitschaftswache im Weilandmoor 5 statt. Ausbildungen außerhalb des Geländes, zum Beispiel am Tankumsee oder in der Allerwelle, sind ebenfalls angedacht. Unterstützt werden die beiden Gruppenleiter von den Führungskräften des aktiven Einsatzdienstes. Diese stehen mit Rat und Tat zur Seite und übernehmen selbst Ausbildungsinhalte.

Am wichtigsten ist natürlich, dass Spaß und Freude im Mittelpunkt stehen. Ein Sommerzeltlager am See ist ebenso geplant, wie spielerisch inszenierte Übungen oder gemeinsame Grillabende. Die beiden Gruppenleiter, Diana Thormann und Klaus Borghorst, haben sehr viel Spaß bei der Betreuung der aktuell 9-köpfigen Truppe.



„Wir stellen den Teilnehmern die einzelnen Bereiche der Bereitschaft Gifhorn zunächst vor. Aus den jeweiligen Fachbereichen ist neben Klaus und mir eine ausgebildete Kraft anwesend. So wird das Fachwissen aus den Bereichen

- Sanitätsgruppe
- Technik und Sicherheit
- Betreuungsgruppe
- Information und Kommunikation
- SEG- Schnelle Einsatzgruppe
- Wasserwacht



- HvO – Helfer vor Ort
- Oldie-Gruppe

effektiv weitergegeben“, berichtet Diana Thormann.

„Die Verbindung von Theorie und Praxis ist uns sehr wichtig“, so Klaus Borghorst. „Wir üben Erste Hilfe, Funken, Technik, Rettungsschwimmen und vieles mehr. Unsere Jugendlichen bekommen eine ausführliche Erklärung der Fahrzeuge und Demonstrationen z. B. Boot am Tankumsee, Fahrradstaffel oder den Transport mit der Rettungsliege. Kleinere Hilfstätigkeiten bei diversen Veranstaltungen gehören ebenfalls in unseren Aufgabenbereich, wenn man Lust und Zeit hat.“



Die Gruppe wächst zusammen und erlebt gemeinsam, was mit „Teamwork“ erreicht werden kann. Die DRK Bereitschaft Gifhorn ist stolz auf seine neuen Nachwuchskräfte! Weitere Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen, in die JRK-Gruppe der Bereitschaft Gifhorn reinzuschmecken. Setzt euch gern mit uns in Verbindung. Wir freuen uns auf euch!

Möchten Sie mehr erfahren?
 Horst Kraemer
 Tel.: 0171 5319600
 E-Mail: Bereitschaft-gf@drk-gifhorn.de

Blutspende: Kooperation mit lokalen Unternehmen

Mit einer ganz besonderen Aktion begeisterte der Ortsverein Gifhorn bei der Blutspende im April nicht nur die Spender, sondern auch den Kooperationspartner, die Bike Arena Brendler. Aufgrund der vorab durchgeführten Werbung auf Plakaten und in örtlichen Zeitungen wurden die Blutspender darüber informiert, dass sie ihr Fahrrad während der Blutspende kostenlos einem Frühlingscheckup unterziehen lassen können.



Möglich wurde diese Aktion durch das Engagement des DRK Ortsvereins Gifhorn und dem Inhaber der Bike Arena Brendler, der selbst regelmäßiger Blutspender ist. Die Parkplatzsituation rund um das DRK-Zentrum ist schwierig. Was lag da näher, als die Blutspender zu animieren, mit dem Fahrrad zu kommen. Dank der guten Vernetzung und der guten Verbindung über die Blutspende hinausgehend war die Firma Brendler schnell als Partner für die Aktion gewonnen.

Trotz des noch kalten Wetters kamen von 349 Blutspendern 132 mit dem Fahrrad. Als Geschenk bekamen diese von der Firma Brendler eine Flasche hochwertiges Kettenöl und es

wurden an diesem Tag insgesamt 60 Fahrräder gewartet. Zu diesem Termin hatte die Firma Brendler einen Pavillion und eine mobile Werkstatt aufgebaut, so dass sogar kleine Reparaturen durchgeführt wurden.

Herr Brendler, der an diesem Tag persönlich vor Ort war, bezeichnete diese Aktion als vollen Erfolg, "Mit so einer großen Resonanz habe ich nicht gerechnet und im nächsten Jahr sind wir gerne wieder mit dabei." Silke Stölting vom Ortsverein Gifhorn fasste zusammen "Das Auto stehen lassen und dafür mit dem Fahrrad zur Blutspende fahren! Der Gesundheitsaspekt steht im Vordergrund und das passt sowohl für uns als auch die Bike Arena Brendler einfach gut zusammen." Die Blutspender haben die Aktion ausschließlich positiv kommentiert und wünschten sich eine Wiederholung dieser besonderen Aktion. Ein Spender gab

sogar an, dass bei ihm nicht die Blutspende sondern die Förderung der Gesundheit und des Radfahrens im Vordergrund stünde. Herr Friedsch, Gebietsreferent des DRK Blutspendedienstes NSTOB, freute sich, "Das war eine tolle Idee des Ortsvereins, die auch der schwierigen Parkplatzsituation entgegenwirkte."

Möchten Sie mehr erfahren?
Silke Stölting
Tel: 05371 804690
E-Mail: ortsverein-gf@drk-gifhorn.de

Ein Ehrenamt, das Leben retten kann - Ausbilder für die Erste Hilfe

Unter dem Motto „Jeder kann jederzeit ein Held sein“, schulen neben den hauptamtlichen Ausbildern auch viele Ehrenamtliche jährlich Menschen im Landkreis Gifhorn, damit diese in ihren Familien und Freundeskreisen, aber auch im Alltag im Notfall besser helfen können. Zwei von ihnen sind Hans-Joachim Rieke und Stefan Meyer.



Hans-Joachim Rieke ist mittlerweile seit 35 Jahren ehrenamtlich im DRK tätig. Seine Leidenschaft zur Ersten Hilfe und zum Rettungsdienst hat die gesamte Familie Rieke erfasst. So ist einer seiner Söhne, Andreas Rieke, bei der Bereitschaft und ebenfalls Ausbilder der Ersten Hilfe beim DRK, der andere hat seinen Zivildienst im Rettungsdienst absolviert.

Und auch die nächste Generation, Enkelsohn Leon (9 Jahre), unterstützt seinen Großvater bei seinen Ausbildungskursen als „Opfer-

Darsteller“. Ihn hat das Engagement schon angesteckt – denn er möchte auch mal Ausbilder in der Ersten Hilfe werden. Hans-Joachim Rieke sagt: „Man hat's ja nicht gemerkt, wie die Zeit verging. Es ist ein schönes Gefühl, mit Menschen aller Altersklassen zu arbeiten und ihnen die wichtigsten Aspekte der Ersten Hilfe näher zu bringen.“





Der Anlass für Stefan Meyer, sich der Ersten Hilfe zuzuwenden, war ein trauriger. Als der gebürtige Knesebeker eines Tages nach Hause fuhr, kam er an einem Autounfall vorbei. Er erkannte das Fahrzeug – es war das Auto seines besten Freundes. Dieser war in einer Kurve von der Fahrbahn abgekommen, gegen einen Baum gefahren und tödlich verletzt worden. Ihm schoss sofort ein Gedanke durch den Kopf: „Ich hätte gar nicht gewusst, wie ich hätte helfen können.“ Dieses einschneidende Ereignis ließ ihn sich zum Erste Hilfe Kurs anmelden, dieses hilflose Gefühl wollte er nie wieder spüren.

Hans-Joachim Rieke, zum damaligen Zeitpunkt Kreisbereitschaftsleiter, ermutigte ihn, sich im Katastrophenschutz zu engagieren, was er seit vielen Jahren mit Begeisterung macht. Seit drei Jahren ist er zudem ehrenamtlicher Ausbilder in der Ersten Hilfe. Hans-Joachim Rieke und Stefan Meyer verbindet die Liebe zum Menschen und das Wissen, dass die Maßnahmen und Verhaltensweisen, die sie als Ausbilder in der Ersten Hilfe weitergeben, Menschenleben retten können.

Ehrenamt als Ausbilder in der Ersten Hilfe bedeutet, Menschen zu helfen, in einer Unfallsituation das Richtige zu tun. Axel Kowalewski, ehrenamtlicher Ausbildungsleiter für die Erste Hilfe im DRK Kreisverband Gifhorn e.V., steht mit seinem Ausbildungsteam für praxisorientierte Kurse. Dafür sucht er aktuell Unterstützung.

Sie möchten sich über die Ausbildung als Ausbilder in der Ersten Hilfe informieren?
 Birgit Gercke
 Tel.: 05371 804 910
 EMail: Gercke@drk-gifhorn.de

Wir stellen vor: Karin Oberle



Heute stellen wir Ihnen Karin Oberle vor, die in der Mitgliederversammlung des Ortsvereins Schwülper zur 2. Vorsitzenden und stellvertretenden Arbeitskreisleiterin des Ortsvereins gewählt wurde. Zusammen mit Alexander Jankowski, 1. Vorsitzender, kann sich der Ortsverein über eine junge Führungsspitze freuen. Karin Oberle ist verheiratet, hat zwei erwachsene Söhne und drei Enkelkinder, die

sie - wie sie von Herzen sagt - „ganz fürchterlich lieb hat“.

Liebe Frau Oberle. Wie sind Sie zum DRK und Ihrer neuen Doppelfunktion im Ortsverein Schwülper gekommen?

Eigentlich wie die Jungfrau zum Kinde ... Vor drei oder vier Jahren hatte ich über die Blutspende und meinem Mann vom Klönschnack erfahren. Eine Teilnehmerin meinte zu mir „Das ist so schön, komm doch mal mit“. So bin ich zum DRK gekommen. Ich fühlte mich gleich sehr wohl und fing an beim Klönschnack Geschichten oder Gedichte vorzulesen. Unsere Arbeitskreisleiterin, Silvia Kempe, hatte mich irgendwann angesprochen, ob ich nicht beim Blutspenden unterstützen möchte. Seitdem helfe ich immer bei der Aufnahme.

Was gefällt Ihnen an der Arbeit im sozialen Arbeitskreis?

Das Helfen macht mir einfach Spaß. Bei den Blutspendeterminen beispielsweise trifft man Spender wieder, man kennt sich und freut sich auf das Wiedersehen. Wir haben eine tolle Zusammenarbeit und Zusammenhalt in unserem Team.

Welche Erfahrungen haben Sie seit März in der Vorstandsarbeit sammeln können?

Als gelernte Bürokauffrau beschäftige ich mich gern mit Planung und Organisation. So wurde ich damit betraut unsere diesjährige Weihnachtsfeier zu organisieren. Es macht mir einfach sehr viel Spaß Neues auszuprobieren, Veranstaltungen zu planen, durchzuführen und dann auf jeden Fall mit dabei zu sein. Außerhalb des DRK organisiere ich seit Jahren mit einer Freundin den Baby- und Kinderbasar in Walle, den es ohne uns wahrscheinlich nicht mehr geben würde.

Wie empfinden Sie die Zusammenarbeit im Vorstand insbesondere da Sie und Alexander Jankowski ein noch junges Team sind?

Super! Das kann ich gar nicht anders sagen. Die Eheleute Voges können aus ihren langjährigen Erfahrungen in der Vorstandsarbeit schöpfen und uns gute Ratschläge geben. Die beiden haben immer ein offenes Ohr für uns und hilfreiche Informationen.

Haben Sie Hobbys, die Sie gern mit uns teilen möchten?

Ich lese leidenschaftlich gern und treibe gern Sport. Mein allerliebstes Hobby sind aber meine Enkelkinder, für die ich alles andere gern stehen und liegen lasse.

Vielen herzlichen Dank Frau Oberle! Wir wünschen Ihnen alles Gute und weiterhin viel Spaß bei der Arbeit im DRK.

Möchten Sie mehr erfahren?
Karin Oberle
karinoberle@t-online.de

In Kürze:

JRK-Kinderfreizeit Einbeck

Die Kinderfreizeit Einbeck hat vom 02.07.2016 bis zum 08.07.2016 erfolgreich stattgefunden. 34 Kinder konnten begleitet von sechs ehrenamtlichen Betreuern eine tolle Ferienfreizeit im Haus des Jugendrotkreuzes erleben. Viele Teilnehmer hätten den Wunsch auch in den nächsten Sommerferien wieder mit dabei zu sein. Ohne die Unterstützung der DRK Ortsvereine, Firmen, Städte und Gemeinden wäre dies nicht möglich gewesen. Vielen herzlichen Dank!

Möchten Sie mehr erfahren?
JRK-Kreisleiter Horst-Dieter Hellwig
Tel: 05374 3836
E-Mail: hdh8gf@aol.com

Fahrradwerkstatt Wittingen

„Hilfe zur Selbsthilfe“ steht über einem neuen Projekt des DRK Ortsvereins Wittingen und dem Treffpunkt Henri. Im Juni ist auf dem Innenhof des Treffpunktes eine Fahrradwerkstatt eingerichtet worden. Der Ortsverein hat hierfür Werkzeug angeschafft. Es ist vorgesehen, dass gespendete Fahrräder, Fahrräder von Flüchtlingen und Hilfsbedürftigen nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ gemeinsam repariert werden.

Ersatzteile müssen von den Fahrradbesitzern selbst mitgebracht bzw. bezahlt werden. Bei der Reparatur sollte auch gern mitgeholfen werden. Hilfe, Begegnung und gemeinsame Reparaturarbeit stehen im Mittelpunkt des Projektes.

Möchten Sie mehr erfahren?
Walter Schmitz
Tel: 05831 6919058
E-Mail: retlaw13@gmx.de

Notunterkunft Ehra-Lessien

Im Land Niedersachsen wurden sämtliche Notunterkünfte geschlossen, so auch die Notunterkunft Ehra-Lessien, die am 07.07.2016 vorerst ihren Betrieb eingestellt hat. Der Kreisverband Gifhorn hat als Betreiber der Notunterkunft noch bis zum 18.09.2016 einen Vertrag mit dem Land Niedersachsen. Bis dahin kann es jederzeit passieren, dass die Notunterkunft spontan mit Flüchtlingen belegt und wieder hochgefahren werden muss. Im Anschluss soll diese als Reserveeinrichtung dienen.

Viele fragen sich, was mit den vielen Sachspenden nun passiert. Klar ist, sie sollen der Zielgruppe zukommen, für die sie gespendet wurden. Aber erst wenn uns vom Land mitgeteilt wurde, welche Materialvorhaltung für eine Reserveeinrichtung vorgesehen ist, kann entschieden werden, was mit den Sachspenden tatsächlich geschieht und an eine Verteilung gedacht werden. Vor Ablauf der vertraglichen Bindung am 18.09.2016 sind uns jedoch die Hände gebunden.

Mitgliederwerbaktion gestartet

Seit dem 18.07.2016 ist ein durch den Kreisverband beauftragtes Werbeteam unterwegs, um bis September neue Fördermitglieder aber auch Aktive für die DRK Ortsvereine und Gemeinschaften zu gewinnen.

Ausgehend vom Norden unseres Landkreises arbeitet sich das Unterstützerteam derzeit von Tür zu Tür nach Süd-Westen vor, um von dort aus den kompletten Landkreis in Richtung Osten zu bewerben. Regelmäßige Meetings mit Vertretern der Ortsvereine und dem Werbeteam finden jeweils im Vorfeld statt. Wir freuen uns auf die neuen Mitglieder und heißen sie in unserer Rotkreuzfamilie herzlich Willkommen. Für Rückfragen rund um die Mitgliederwerbaktion ist eine Servicenummer im Kreisverband geschaltet.

Möchten Sie mehr erfahren?
Mitgliederservice
Tel: 05371 804 884
E-Mail: mitgliederservice@drk-gifhorn.de